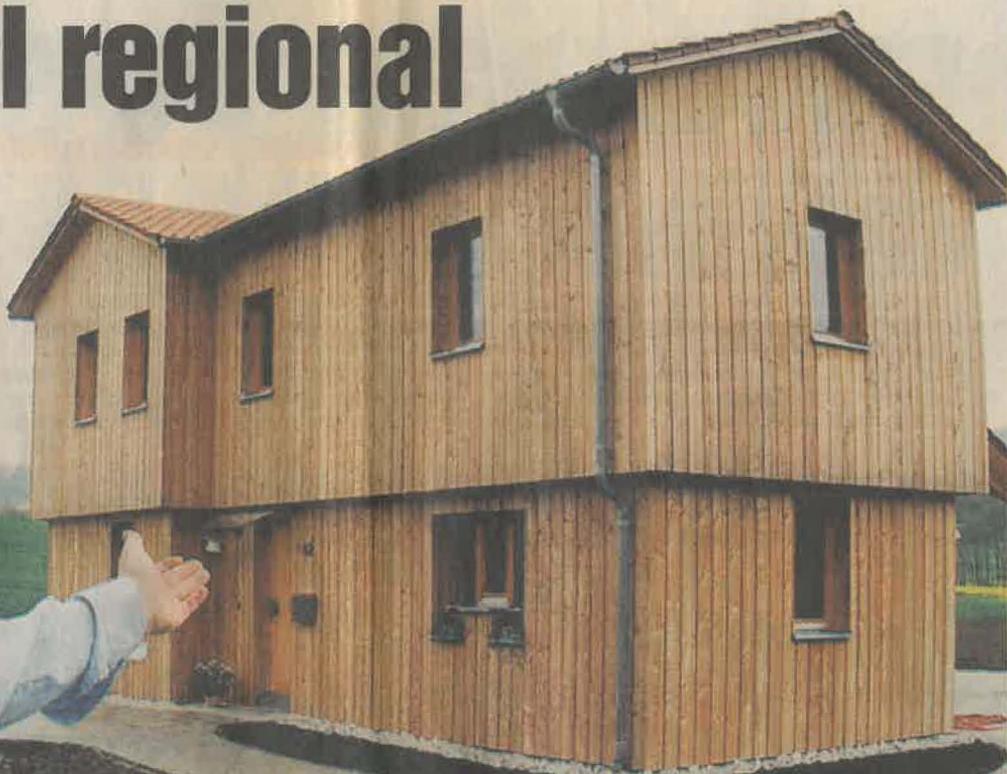


## Original regional

**Stolzer Hausbesitzer: Herwig Danzer freut sich über sein original-regionales Heim aus Holz**  
Fotos: PAN



## Ein fränkisches Haus vom Keller bis zum Dach



Ute Danzer ist in ihre Badewanne verliebt. Die ist aus Zedernholz, hält das Wasser besonders lange warm



Von ANDREA BRÖSEL Unterkrumbach – Herwig Danzer (39) steht gut gelaunt in seiner Küchenschublade. Er wiegt schlappe 80 Kilo und fragt begeistert: „Sehen Sie? Die Schublade hält!“ Das gute Stück ist nämlich aus fränkischem Massivholz, in dem Schrauben bombenfest sitzen. – Was für die Schublade gilt, gilt für sein ganzes Haus, das aus fränkischem Holz, von fränkischen Handwerkern gebaut wurde.

Danzers Heim ist ein Projekt des „Initiativkreises Holz aus der Frankenalb“, der die regionale Wirtschaft ankurbeln will. Der Hausherr ist Mitglied im Initiativkreis und erklärt: „Wir müssen was fürs heimische Holz tun. Es bringt aber nichts, Werbeprospekte zu drucken. Die landen im Abfalleimer. Objekte müssen her, mit denen die Leute was anfangen können!“

Lichtdurchflutete 170 Quadratmeter: Die Danzers stehen auf ihrer Galerie, gucken aufs Esszimmer

„Bei uns spielt sich das Familienleben in der Küche ab“, sagen Ute und Herwig Danzer

Und da er und seine Frau sich 1999 sowieso nach einem neuen Heim umsahen, nahm der Initiativkreis kurzerhand den Bau des fränkischen Holzhauses in Angriff. 70 Kiefer- und Lärchenbäume wurden dafür in den nur vier Kilometer entfernt liegenden Wäldern gefällt.

Auch sämtliche Handwerker kamen aus der Umgebung. „Den Anreiserrekord hält der Fliesenleger mit nur 2,1 Kilometern. Die weiteste Reise machte unser Kamin-Ofen aus Neumarkt – 45,5 Kilometern. Warum muss auch immer alles von weither kommen? Das Gute liegt doch so nah.“

Seit fünf Wochen wohnen er, seine Frau Ute (41), Tochter Laura (13) und Katerchen Felix (2) nun in ihrem zweigeschossigen, 170 Quadratmeter großen Haus, das ein Unikat ist. Es wurde nämlich ganz nach ihren Wünschen für rund 230000 Euro gebaut, dient jetzt als Musterhaus. Wer Lust hat, kann bei den Danzers vorbeigucken und sich davon überzeugen, dass sich fränkische Wertarbeit sehen lassen kann.

1500 Neugierige sind schon durch ihr Heim marschiert. Nervt das nicht? Der Hausherr schüttelt den Kopf. „Überhaupt nicht. Die Leute melden sich ja auch meistens vorher an.“ Und wenn sie überfallig vor der Tür stehen? „Ach, das kriegen wir dann auch hin...“

